



MARTIN SATTELKAU
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
– Fraktion der CDU –



7. September 2023

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Nachbarn,

mein letzter Infobrief liegt schon über vier Monate zurück, daher wird es Zeit für aktuelle Nachrichten und den einen oder anderen interessanten Hinweis. Inzwischen funktioniert die Verteilung immer zuverlässiger. Wenn Sie dennoch die eine oder andere Ausgabe nicht erreicht hat und Interesse besteht – gern in meinem Büro melden, wir lassen Ihnen diese dann per E-Mail oder postalisch zukommen.

In der letzten Ausgabe hatte ich berichtet, dass die CDU in Treptow-Köpenick und Berlin bei den Wahlen im Februar stärkste Kraft wurde. Trotzdem hielt die SPD an Bezirksbürgermeister Oliver Igel und BVV-Vorsteher Peter Groos fest. Die SPD hätte in Folge des Wahlergebnisses das Amt des Bezirksstadtrats für Jugend und Gesundheit an die CDU abgeben müssen. Aber SPD, Linke und Grüne haben sich darauf verständigt, dass künftig das Gesundheitsamt von den Linken übernommen wird. Somit blieb für die CDU nur noch das Jugendamt übrig. Wir waren für einen Kompromiss offen, etwa einen Amtsbereich des Bezirksbürgermeisters zu übernehmen, wie in mehreren Berliner Bezirken zum Beispiel mit dem Facility Management sachorientiert praktiziert, hierzu waren SPD, Linke und Grüne ebenfalls nicht bereit.

Schließlich wurde in der Bezirksverordnetenversammlung am 29. Juni 2023 der bisherige Bohnsdorfer Schulleiter **André Grammelsdorff** für die CDU zum **stellvertretenden Bezirksbürgermeister** und **Jugendstadtrat** gewählt. Die SPD stellt als inzwischen nur noch zweitstärkste Kraft weiterhin den Bezirksbürgermeister und den BVV-Vorsteher. Mögen es die Wählerinnen und Wähler bewerten, wie mit ihren Stimmen im politischen Raum umgegangen wird.

In Neukölln ist die CDU auch nicht Bestandteil einer Koalition, stellt jedoch als stärkste Kraft den BVV-Vorsteher. In Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf stellt die CDU die Bezirksbürgermeister/in und die BVV-Vorsteher. Nur in unserem Bezirk klappt dies leider nicht, es gab von Tag 1 nach der Wahl von der SPD nur ablehnende Signale, sie wollte ausdrücklich an allen Ämtern festhalten. Zuletzt unternahm der Bezirksbürgermeister sogar den Versuch, dass nicht der neue stellvertretende Bezirksbürgermeister von der CDU sein Ressort vertritt, sondern weiterhin die abgewählte Stellvertreterin von der Linken. Diese Arroganz der Macht, ein respektloser Umgang mit Wählerstimmen, vor allem der Parteienstreit sind unnötig und vergiften das Klima; zu häufig hält all das von wirklich wichtigen Aufgaben ab.

Ein Trost ist, dass die Zusammenarbeit zwischen CDU und SPD auf Landesebene sehr gut funktioniert. Hier werden auf Augenhöhe, pragmatisch und nicht mehr ideologisch, mit Respekt und wechselseitigem Vertrauen die großen Herausforderungen und das Alltägliche angegangen. Möge auch in Treptow-Köpenick bald wieder Vernunft einkehren, gerade die SPD, die jahrzehntelang die politischen Spitzenämter innehatte, sollte sich personell neu aufstellen. Frischer Wind tut jeder Partei mal gut, auch zuletzt meiner Berliner CDU.

Genug Parteiengezänk, von dem Sie wenig bis nichts haben, aber mir ist es ein Anliegen, dass Sie über das informiert sind, was sich hinter den Rathausmauern und in Hinterzimmern der Bezirkspolitiker ansonsten ebenso unentdeckt wie ungeniert abspielt.

Baumscheibenpatenschaften

Das Bepflanzen von Baumscheiben im öffentlichen Straßenland ist nach Absprache mit dem Straßen- und Grünflächenamt möglich. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und zum Schutz der Bäume sind einige Hinweise zu beachten. Als Kontakt steht Frau Töpfer unter Tel. 030-902975964 bzw. olga.toepfer@ba-tk.berlin.de zur Verfügung.

Kostenlose Konzerte, Lesungen und Kunst-Events

Der KunstHofKöpenick e.V. in der Altstadt Köpenick bietet das ganze Jahr über interessante und unterhaltsame Veranstaltungen an. Dazu gehört die Sonntagsreihe APRÈS CHURCH, bei der jeden Sonntag ab 11:30 Uhr Künstlerinnen und Künstler ihr Bestes in angenehmer Atmosphäre geben. Eine Anmeldung oder Platzreservierungen sind nicht notwendig – einfach vorbeischaun! Programm: www.kunsthofkoepenick.eu

Bürgerstiftung Treptow-Köpenick

Seit nunmehr zehn Jahren – lange unter Leitung des geschätzten früheren Bezirksbürgermeisters Dr. Klaus Ulbricht (SPD) – tut die Bürgerstiftung Gutes zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements im Bezirk. Die jährliche Sommerlotterie, Spenden und Kapitalgeber machen es möglich. Wenn auch Sie etwas beitragen möchten oder Unterstützung für ein Vorhaben benötigen: Tel. 030-54624496, E-Mail: info@buergerstiftung-tk.de oder für weitere Informationen: www.buergerstiftung-tk.de

Internet-Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren

Wenn Sie besser mit Ihrem Smartphone oder Tablet umgehen können wollen, steht Ihnen Jonas Deußner unter Tel. 030-55618850 gern als Kontakt kostenlos zur Verfügung. Jeden ersten und dritten Montag im Monat zwischen 15 und 17 Uhr heißt es „Silver Servers Köpenick“ in der Bahnhofstraße 9.

Härtefallfonds Energieschulden

Zur Vermeidung und Aufhebung von Energiesperren (Strom und/oder Heizung) können Privathaushalte mit niedrigen Einkommen entsprechende Hilfe beantragen, auch wenn andere Leistungsstellen bereits abgelehnt haben oder nur ein Darlehen gewähren wollten. Weitere Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen: www.berlin.de/energie

Wendenschloß-Schule mit Platznot

In den nächsten Jahren ist mit stark steigenden Schülerzahlen auch in der Wendenschloß-Schule zu rechnen, da nach der Fertigstellung der neuen Wohngebiete wie „Marienhain“ und „Funkwerk“ mit rund 260 neuen Schülerinnen und Schülern in der Region zu rechnen ist. Um den Wegfall von dringend benötigten Fachräumen, u.a. für Naturwissenschaften und Musik, zu vermeiden, werden deshalb zusätzliche neue Räume benötigt. Hierzu teilt der Bezirksstadtrat, zuständig für Weiterbildung, Kultur, Sport und Schule, Marco Brauchmann (CDU) mit, dass zu allen anderen Überlegungen zusätzlich entschieden wurde, in der Schulplanungsregion den Schulstandort Grüne Trift 23d zu reaktivieren, welcher der Wendenschloß-Schule durch Veränderung des Einschulungsbereiches ebenfalls Entlastung verschafft. Dem prognostizierten erhöhten Schüleraufkommen durch Zuzug in die mittelfristig fertigzustellenden Wohnungsneubauten im Gebiet soll so abgeholfen werden. Er ist mit dem Senat mit dem Ziel im Gespräch, die Finanzierung dieser Baumaßnahme in den Haushalt 2024/25 einzustellen.

Vorsicht vor Betrug - die Berliner Polizei informiert

Auf der Internetseite der Berliner Polizei unter www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/betrug wird aktuell über viele Arten von Betrug informiert.

Berlin und Brandenburg für alle – barrierefreie Ausflugsziele und Tipps

Wer einen Schwerbehindertenausweis mit gültiger Wertmarke besitzt, fährt kostenfrei, wer zudem das Merkzeichen „B“ besitzt, darf auch eine Begleitperson kostenlos mitnehmen. Im Tarifbereich AB wird zudem ein **kostenfreier Begleitservice** angeboten, der Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr unter 030-34649940 erreichbar ist. Empfehlenswert ist auch die **VBB-App „Bus & Bahn“**, die bei der barrierefreien Routensuche unterstützt. **Aufzugsstörungen** finden sich unter <https://wheelmap.org>. Weitere Angebote unter: www.potsdamtourismus.de/barrierefreie-angebote & www.lausitzerseenland.de/barrierefrei

Strandbad Müggelsee

Seit dem 21. Juli 2021 laufen die Sanierungsarbeiten, seit 2022 hatte der bisherige rot-rot-grüne Senat die bekannt gewordenen dringenden zusätzlichen Mittel nicht bewilligt. Der Köpenicker Abgeordnete und Vorsitzende des Fördervereins Strandbad Müggelsee e.V. Maik Penn hat den neuen Finanzsenators Stefan Evers (CDU) unmittelbar nach Amtsantritt um Unterstützung gebeten, die Bundesmittel durch eine Co-Finanzierung abzusichern. Nun teilte er auf Anfrage mit, dass das Land Berlin nochmal gut 3,5 Mio. Euro zuschießen wird, der Bund in gleicher Höhe. Damit werden sich nach heutigem Stand die Gesamtkosten auf gigantische 17,5 Mio. Euro belaufen, die im Entwurf des Investitionsprogramms 2023-2027 fortgeschrieben und ausfinanziert werden sollen. Leider gab es zwischendurch Baupfusch, weshalb neu ausgeschrieben werden musste. Insbesondere gilt es zu verhindern, dass hier eine Bauruine entsteht und zu erreichen, das Strandbad möglichst bald wieder voll nutzbar zu machen. Dies wird auch konstruktiv kritisch vom Förderverein Strandbad Müggelsee e.V. begleitet, bei dem Sie gern mitmachen und sich durch eine Mitgliedschaft regelmäßig informieren lassen können.

Freiwillige Feuerwehr Müggelheim

Das alte Gebäude reicht bekanntermaßen nicht mehr aus, um allen Anforderungen, die so ein gefährlicher Dienst mit sich bringt, gerecht zu werden. Seit vielen Jahren hat sich der Neubau der Feuerwache der FFW in Müggelheim immer wieder verschoben. Die Kameraden engagieren sich hier voller Elan ehrenamtlich und sorgen vor Ort für unsere Sicherheit. Gemeinsam mit meinem Kollegen Maik Penn (der dem Innenausschuss des Berliner Abgeordnetenhaus angehört und sich seit Jahren für den Neubau und die Sanierungen der Feuerwachen engagiert) setze ich mich für das Neubauprojekt ein. Er hat als Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses bei der Innensenatorin die Planungen für die neuen Feuerwachen u.a. in Müggelheim abgefragt. Ihr Büro teilte mit: Der Neubau (Typ XL) aus dem Sondersanierungsprogramm Freiwillige Feuerwehren wird auf dem Grundstück Odernheimer Straße 14-18 errichtet. Die Kosten belaufen sich nach aktueller Schätzung auf 10 Mio. Euro. Die Startfinanzierung und Verpflichtungsermächtigung für den Neubau in Müggelheim sind etatisiert. Die Ausfinanzierung der Maßnahme ist für den Haushalt 2024/25 vorgesehen. Fertigstellung und Inbetriebnahme soll im IV. Quartal 2026 erfolgen. Ich hoffe, dass dieses wichtige Vorhaben keine weiteren Verzögerungen erlebt und halte sie auf dem Laufenden.

Gesetzliche Neuerung zur Energie- und Kosteneinsparung

Mit Inkrafttreten der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über mittelfristige wirksame Maßnahmen der Stufe 1 sind alle Betreiber einer Erdgasheizung aufgefordert, einen „Effizienz.Check“ von einem Schornsteinfeger, SHK (Sanitär, Heizung und Klima) Gewerk oder Energieberater durchführen zu lassen. Bis zum 15.09.2024 sind alle Betreiber verpflichtet, einen entsprechend zugelassenen Fachhandwerker zu beauftragen, der die Heizungsprüfung durchführt. Durch den „Effizienz.Check“ besteht für Sie die Möglichkeit, Energie und damit Kosten zu sparen. Für die Durchführungen des „Effizienz.Check“s, Stufe 1, kommen wahrscheinlich Kosten im zweistelligen Bereich incl. Protokoll je Anlage/Heizung auf Sie zu. Die sich anschließende Stufe 2 umfasst Regelungen zur Optimierung und Dämmung der Systeme.

Köpenicker Bahnhofstraße und Baustellenkoordination des Bezirks

Was für quälende Wochen liegen hinter und für anstrengende Jahre vor uns? Für einige Verantwortliche kam der Bau des Regionalbahnhofs Köpenick offenbar sehr überraschend. Folge: Stau ohne Ende. Weder der bisherige rot-rot-grüne Senat noch die grüne bezirkliche Bauverwaltung hatten Vorsorge getroffen, etwa durch eine kluge Koordination umliegender Baustellen, rechtzeitiger Überlegungen zur Anpassung von Ampelschaltungen, einer Busspur oder geplanter Einrichtungsumleitungen.

Nun plötzlich großer Aktionismus, artikulierte Sorgen und das klassische böse-Peter-Spiel zwischen Bezirk und Senat. Bestenfalls trägt die neue CDU-Verkehrssenatorin die Verantwortung – gerade erst wenige Wochen im Amt. Das ist einigermaßen unredlich, wissen auch all jene, die eigene Versäumnisse zulasten von Anwohnerschaft und Straßennutzern zu verdecken versuchen.

Gerade Umleitungen wurden und werden erschwert, indem immer wieder neue Baustellen vom Bezirk genehmigt werden, so zuletzt in der Parrisiusstraße oder in der Friedrichshagener Straße eine glasklar nicht akut notwendige Erneuerungsmaßnahme usw. Ich danke der CDU-Fraktion Treptow-Köpenick, die einen Antrag in die BVV eingebracht hat, künftig im Bezirk eine Baustellenkoordination personell einzurichten. Erstaunlich, dass es das nicht längst gibt. Aber alle dürfen dazulernen, hier wie dort.

Neubau „Lange Brücke“

Da die umfassende Instandsetzung der „Langen Brücke“ vor ca. 25 Jahren nicht die gewünschten Verbesserungen für die Bausubstanz erzielte und die Brücke sowohl für die Umfahrung der Köpenicker Altstadt als auch für den überbezirklichen Verkehr gebraucht wird, ist ein Brückenneubau unumgänglich. Die Planungsphase hierzu läuft seit 2021. Momentan werden Schäden an den Behelfsbrücken beseitigt, um sie bis zur Fertigstellung der neuen Brücke zu ertüchtigen. Der Denkmalschutz für die Brücke wurde im Januar 2020 aufgehoben, so dass sie abgerissen werden kann. Die neue Brücke soll die Sichtachsen von und zur Altstadt, zum Schloss, der Schlossinsel sowie dem Kietz wieder herstellen. Die Höhe muss sich am historischen Bauwerk orientieren. Der Neubau ist jetzt für Ende 2027 angedacht. Für den Brückenneubau wird von folgender Aufteilung je Fahrtrichtung ausgegangen:

- 3,70 m Gehweg, einschl. Geländer und Beleuchtung
- 2,50 m Radweg
- 0,50 m Sicherheitsstreifen
- 6,50 m Richtungsfahrbahn, 2-streifig
- 3,20 m Straßenbahnkörper, eingleisig
- 1,00 m Notgehbahn

Umgestaltung der Bölschestraße

An einer Befragung durch das Bezirksamt haben mehr als 2.500 Personen teilgenommen, die Auswertung läuft gegenwärtig. Die Beteiligung kann sich sehen lassen. Nach allen Gesprächen braucht es keine Glaskugel, dass die Zweifel deutlich überwiegen. Die Menschen sagen ein klares JA zur Barrierefreiheit und ein ebenso deutliches NEIN zum alternativen Rückbau von Parkplätzen. Kaum eine Straße Berlins hat bereits jetzt breitere Gehwege zu bieten, diese mögen auf der gesamten Bölschestraße barrierefrei gemacht werden, nicht nur – wie aktuell geplant – vom Bahnhof bis zum Marktplatz. Hier gilt übrigens wie beim Thema Radwege: erst einmal sanieren, was sich teils im katastrophalen Zustand befindet, bevor irgendwas neu gebaut wird. Die Scharnweberstraße ist nur ein Beispiel für falsche Prioritätensetzungen, denn niemanden nutzt die „perfekte“ Bölschestraße, wenn man dort nur stolpernd hinkommt.

Patenschaften für Hundekotbeutelspender

Das Bezirksamt möchte Beutelspender für Hundekot installieren. Hierfür werden Paten gesucht, die regelmäßig Hundekottüten nachfüllen. Wer sich hierfür ehrenamtlich zur Verfügung stellen möchte, möge sich per E-Mail an die zuständige Stelle im Bezirk wenden: patenschaft@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de

Spreetunnel

Viele Jahre haben sich verschiedene Initiativen und Parteien bzw. Fraktionen auf Bezirks- und Landesebene für eine barrierefreie Überquerung des Spreetunnels eingesetzt. Nach wiederholten Prüfungen ist es nun leider an der Zeit, sich ehrlich zu machen und keine falschen Hoffnungen zu wecken. Bereits der Vorgängersenaat hat hierzu festgehalten: 2016 wurden baulichen Änderungen aufgrund der Denkmalsituation negativ beschieden, eine Fährverbindung scheitert an der Zustimmung von umliegenden Grundstückseigentümern und ein Brückenbau kommt aus Naturschutzgründen nicht in Betracht, da zahlreiche alte Bäume gefällt werden müssten. Die Versuchung, verschiedener Parteienvertreter immer kurz vor und nach den Wahlen ist groß, hier neue Versprechungen zu machen. Objektiv ist aber leider keine gangbare Lösung greifbar.

Die richtige Nummer im richtigen Moment

116117 – Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin
112 – Notrufnummer der Berliner Feuerwehr (nicht nur bei Feuer, sondern z.B. auch bei lebensgefährlichen Verletzungen)
030 13240 – Giftnotruf der Berliner Charité
0176 96037532 - Mobiler Tiernotdienst Berlin
0800 111 0111 – Telefonseelsorge e.V.
0800 470 8090 – Silbernetz e.V. - Einfach mal reden

Unterwegs im Kiez - Besuch der Gartenfreunde Kleingartenanlage „Insel am Bauersee“

Einen besonderen Termin hatte ich am Donnerstagnachmittag, den 20.7., in der Kleingartenanlage „Insel am Bauersee“ in Müggelheim. Die Anlage mit gut 100 Parzellen liegt idyllisch am Wasser, direkt an der Müggelspree. Gemeinsam mit meinem Team Sattelkau, Büroleiter André Reiser und Referent Daniel Niesler-Klass, haben wir zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Michael Große all die kleinen und großen Probleme einer solchen Anlage bei einem Rundgang über das weitläufige und großartig gepflegte Gelände erörtert. Am Ende konnten diverse Ideen und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Wir haben einige Themen zur Weiterverfolgung mitgenommen und hoffen, dass es für die Gartenfreunde bald gute und langfristige Lösungen für die einzelnen Punkte gibt.

Fünfte Olympiade 60+ in Treptow-Köpenick

Sportlich aktiv bleiben im Alter, das trägt zu Wohlbefinden und einer besseren Gesundheit bei. Dafür wirbt die Bezirksstadträtin für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Teilhabe, Carolin Weingart (Linke), mit der Olympiade 60+ werben. Alle Menschen ab 60 Jahren sind herzlich zur Teilnahme eingeladen! Es ist für jede und jeden etwas zur sportlichen Betätigung dabei. Im Mittelpunkt stehen vor allem, sich zu bewegen, mitzumachen und gemeinsam mit anderen Teilnehmenden einen sportlich abwechslungsreichen Tag zu erleben.

WER: Olympiade 60+ (Für Seniorinnen und Senioren, ab 60 Jahren)

WANN: Mittwoch, 4. Oktober 2023, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr (Anmeldung ab 9:00 Uhr)

WO: Ballsporthalle Friedenstr. 1/ Hämmerlingstr. 88, 12555 Berlin

Eine Anmeldung ist bis zum 15. September 2023 möglich. Folgende Daten werden benötigt:

Name, Vorname; Kontaktmöglichkeit (für den Fall einer Änderung/Absage der Veranstaltung); Hinweise, im Sinne der Barrierefreiheit, wenn Sie einen besonderen Unterstützungsbedarf haben oder mobilitätseingeschränkt sind.

Ihre Anmeldung können Sie per E-Mail an Sozialamt.Seniorenolympiade@ba-tk.berlin.de richten oder unter (030) 90297 5988 sowie in den 11 KIEZKLUBs abgeben.

Gasthaus Müggelheim - Wer gut essen will, kehrt hier ein!

Seit vielen Jahren zielt der alte Gasthof Müggelheim (Alt-Müggelheim 15, Tel.-Nr.: 030 / 64836724) den Dorfbauer. Innen ist es sehr gemütlich und rustikal eingerichtet. Darüber hinaus lädt ein großer, gemütlicher und ruhiger Garten zum Verweilen ein. Der kleine Familienbetrieb legt großen Wert darauf, dass es den Gästen gut geht und sie sich wohl fühlen. An Speisen erwartet die Gäste eine große Auswahl, von ganz traditionellen Gerichten bis hin zu moderner Kochkunst. Zum Nachschinken oder Kaffee gibt es leckeren Kuchen, Torten und Eis.

Als besonderen Tipp für durstige Kehlen, können wir die traditionelle aber eher seltene Biersorte "Berliner Molle", direkt vom Fass empfehlen. Im Übrigen ist das Lokal auch prädestiniert für die eine oder andere Feier.

Das Gasthaus hat am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag bis 21 Uhr und am Freitag und Samstag bis 22 Uhr geöffnet. Am Montag ruht sich die Crew aus.

Ein starkes Team für Köpenick - neuer Ortsvorsitz gewählt

Vor kurzem hat der CDU Ortsverband Köpenick (zuständig für Müggelheim, Müggelhort, Altstadt/Kietz, Wendenschloß und Salvador-Allende-Viertel) einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Ortsvorsitzender ist André Grammelsdorff. Daniel Niesler-Klass und Ingo Fulczyk wurden in ihren Ämtern als stellvertretende Ortsvorsitzende bestätigt. Gemeinsam haben sie es sich auf die Fahnen geschrieben, direkt und nah bei den Bürgerinnen und Bürgern zu sein und sich stark für den Kiez zu engagieren.

Kommen Sie mit ihnen unter cdu-koepenick@web.de ins Gespräch. Teilen Sie Ihre Themen mit oder wenn Sie Lust haben, sich bei ihnen zu engagieren – schreiben Sie ihnen.

Wie anfangs beschrieben, ist André Grammelsdorff zugleich stellvertretender Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick und Bezirksstadtrat für Jugend.

Ihm macht die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nach über 30 Jahren im Job immer noch riesig Spaß. Er selbst sagt, ihm geht es um die Sache und um die Menschen in unserem Bezirk. Wir gratulieren ihm zur Wahl und wünschen ihm viel Erfolg!

Falls Sie Fragen an den Jugendstadtrat haben oder ihm Themen mitgeben möchten, erreichen Sie ihn unter: andre.grammelsdorff@ba-tk.berlin.de

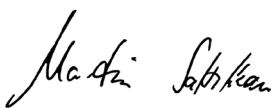
Führung durch das Abgeordnetenhaus von Berlin

Besuchen Sie gemeinsam mit mir am Sonnabend, den 14. Oktober 2023 um 14.30 Uhr das Abgeordnetenhaus von Berlin. Sie erwarten eine interessante Führung durch die beeindruckenden Räumlichkeiten des Gebäudes. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich bei einem Getränk zu verschiedenen Themen auszutauschen. Bitte melden Sie sich unter buero@martin-sattelkau.de an, da die Anzahl der Gäste begrenzt ist.

Zu vielen Themen habe ich deutlich umfassendere Informationen, die ich hier in der Kurzform nicht alle unterbringen kann. Bei Detailinteresse bitte gern bei mir melden! Wenn Sie ein Thema vermissen, Nachfragen haben oder mich auf etwas aufmerksam machen möchten, lassen Sie uns dazu schreiben, telefonieren oder vor Ort treffen!

Kommen Sie gut durch den verbleibenden Sommer und wenn Sie ein Anliegen haben, stehen Ihnen mein Büroteam und ich gern zur Verfügung: sattelkau@cdu-fraktion.berlin.de, telefonisch unter 0177 3034566.

Mit bestem Gruß



Martin Sattelkau, MdA